



## **Jadenir Lacorte Lopes**

### LEBENS LAUF

Jadenir Lacorte Lopes wurde 1971 in Brasilien geboren. Er begann seine musikalische Laufbahn im Alter von 10 Jahren als Chorsänger seiner Schule (Stipendium) und fing vier Jahre später mit Violinunterricht an. Im Rahmen seiner schulischen Tätigkeiten entwickelte er sein politisches Engagement. Im Alter von 15 Jahren wurde er zum Kulturattaché des Schülergremiums gewählt und war fortan an schulpolitischen Entscheidungen beteiligt und verantwortlich für die Förderung, Planung und Organisation kultureller Aktivitäten wie Konzerten, Theaterkursen und -aufführungen sowie literarischen und philosophischen Debatten. Bereits vor der Aufnahme seines Universitätsstudiums war Jadenir Lacorte Lopes berufstätig und spielte in den zwei wichtigsten Orchestern Rio de Janeiros (Orquestra Sinfônica Brasileira und Orquestra Pro-Música Petrobrás). Darüber hinaus war er an der Gründung eigener Musikgruppen beteiligt und arbeitete mit vielen Ensembles unterschiedlicher Musikrichtungen zusammen, in denen er Erfahrungen in brasilianischer Popmusik, Rock, Jazz und zeitgenössischer Musik sammelte. Zur selben Zeit begann er mit seinen Ensembles und Orchestern, an sozialen und erzieherischen Projekten teilzunehmen bzw. selbst zu unterrichten.

Nach dem erfolgreichen Abschluss seines Musikstudiums (Music Bachelor) gewann er ein Stipendium der brasilianischen Regierung und emigrierte in die Niederlande, um ein Postgraduiertenstudium am Rotterdam Konservatorium mit Prof. Vladimir Mendelssohn aufzunehmen. Er erhielt seinen Master in **Solo Performance** und Kammermusik mit Auszeichnung im Jahr 2002. In Kursen und auf Festivals mit wichtigen Vertretern der internationalen Musikszene wie Yuri Bashmet, Rivka Golani, Henk Gittart, Valery Gergiev und Jean-Jacques Kantorow vertiefte und erweiterte er seine Kenntnisse in klassischer und zeitgenössischer Musik. Im Jahr 1999 gewann er den Young Rotterdam Philharmonic Wettbewerb und trat als Solist mit seinem Orchester im Doelen Theater in Rotterdam auf.

Weitere Auftritte als Solist absolvierte er mit dem Uni-Rio Kammerorchester, Opus Rio Kammerorchester, Orquestra Sinfônica de São João del Rey, Orquestra Sinfônica de Barra Mansa, Gruppo Montebello und Spirit of Europe Chamber Orchestra.

Seine Orchesterauftritte schlossen unter anderem Engagements mit dem Rotterdam Philharmonic Chamber Orchestra, dem Folkwang Chamber Orchestra, den Bamberger Symphonikern, dem RSO Wien, den Wiener Symphoniker und dem Orkest van het Oosten mit ein.

Im Rahmen seiner Ausbildung und Spielpraxis spezialisierte er sich als Kammermusiker und gewann mit dem Aulos Vivace Quartett im Jahr 2003 den Folkwang Preis für Kammermusik in Deutschland. Er war auch Mitglied von mehreren Kammermusikensembles wie Ensemble Kontraste und des Hartlieb Streichtrio in Nürnberg, Ensemble D'arcos in Portugal, Wiener Kammer-symphonie und Belmont Streichquartett (Brasilien).

Seine ausgesprochene Musikalität führt ihn durch alle Musikrichtungen, von Barock zu moderner Musik, die in zahlreichen Uraufführungen und Radioaufnahmen verwirklicht wurden.

Jadenir Lacorte Lopes lebte von 2005 bis 2015 in Wien. Dort trat er zwischen 2005 und 2010 als Solobratschist des Kammerorchesters "Spirit of Europe" auf, in dem er auch als Mitglied des künstlerischen Beirats tätig und an planungsrelevanten Entscheidungen zu künstlerischen und organisatorischen Fragen beteiligt war. Darüber hinaus spielte er im RSO Wien, war Gast-Solobratschist in der Sinfonietta Aurora und Orkest van het Oosten (Niederlande) und im Ambassade Orchester Wien.

Seine vielfältigen musikalischen Aktivitäten führten ihn - sowohl als Solist, Kammermusiker als auch Lehrer - auf Konzertreisen nach Brasilien, Portugal, Frankreich, Deutschland, Österreich, Osteuropa, Nordafrika und Asien.

Im Zuge dessen war er Gast beim Schleswig-Holstein Musik Festival, Bonheur Musicale Lourmarin-Frankreich, Dias da Música Belém-Lisboa, Cathargo Musik Festival, Schloss Neuberg Festival und vielen anderen international angesehenen Musikveranstaltungen.

Das International Music Festival SCALA in Brasilien verpflichtete ihn von 2008 bis 2011 als Lehrer. Zudem engagierte er sich intensiv im Festivalmanagement. Weitere Koordinierungs- und Managementerfahrungen hat Jadenir Lacorte Lopes mit der Gründung eigener Ensemble (wie Guerra-Peixe string quartet, Aulos ViVaCe, Spirit of Europe, Colori del Mondo und ConterMeasure) sowie in sozialen Projekten gesammelt.

Im Jahr 2014 residierte er als Gastkünstler im 3. Rio de Janeiro Chamber Music Festival und unternahm eine Konzertreise mit dem Belmont Streichquartett mit 52 Konzerte in ganz Brasilien. In 2016 nahm er als Bratschist und Lehrer am 52. Villa-Lobos International Music Festival in Rio de Janeiro teil, einem der wichtigsten Musikfestivals seines Heimatlandes Brasilien.

Seit 2016 lebt und arbeitet Jadenir Lacorte Lopes in Berlin. Hier spielte er als Aushilfe in mehreren Berliner Orchestern. Er ist auch Bratschist in Ensemble Colori del Mondo, mit mehreren Auftritten in der Berliner Philharmonie.

Mit Kammermusik als Lebensmittelpunkt gründete er mehrere Ensembles mit unterschiedlichen Besetzungen, wie zum Beispiel das Trio CounterMeasure (Kontratenor, Viola und Klavier). Das Trio gastiert erfolgreich in mehreren wichtigen Sälen Berlins, u.a. in zwei ausverkauften Konzerten in Schloss Friedrichsfelde.

Neben seiner künstlerischen Tätigkeit ist Violaunterricht seit vielen Jahren ein wichtiger Bestandteil seines Lebens. Als Violalehrer steht er seit 2007 in engem Kontakt mit Musikfestivals und Musikschulen, insbesondere solchen, die sich sozialen Projekten widmen. Er unterrichtet bei Ungefucht Musikschule und Musikonnektion Musikschule.

2020 arbeitet er bei der Grundschule in den Rollbergen im Rahmen des Senatsprogramms „Ich bin ich: Das Selbstbewusstsein stärken“, wo er mit Kindern mit Migrationshintergrund arbeitet. Er unterrichtet auch bei der Ecole de Musique de Berlin.